

Eltern-mit-Wirkung in NRW



Landeselternschaft der Realschulen in NRW e.V. (0211) 909 89 020

Aktivitäten im November 2025

Verabschiedung von Frau Birgit Völken: Danke für Über 20 Jahre Engagement am 01.11.2025

Am 1. Nov verabschiedete der Inklusionsverband „Gemeinsam leben, gemeinsam lernen“ Frau Birgit Völken, die über 20 Jahre in der Landeselternschaft der Grundschulen wirkte. Zahlreiche Gäste wie Jochen Ott (SPD), Frau Zingsheim-Zobel (Bündnis 90/Die Grünen) sowie Vertreter von *mittendrin e. V.* –

würdigten ihr Engagement. In ihrer Abschiedsrede betonte Frau Völken die Bedeutung einer starken Elternarbeit, einer gelingenden Inklusion und eines hochwertigen Ganztags. Sie hob hervor, wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt zu stellen

und mit ihnen, statt über sie zu sprechen. Ihr Appell: Engagement lohnt sich auch dann, wenn Erfolge nicht sofort sichtbar sind. Wir danken Frau Völken für ihre herausragende Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für die Bildungschancen aller Kinder in NRW.

Fachbeirat „Inklusive schulische Bildung“ am 03.11.2025

Am 3. November tagte auf Einladung der Schulministerin der Fachbeirat „Inklusive schulische Bildung“. Im Mittelpunkt stand der Start des Pilotprojekts zur Weiterentwicklung des AO-SF-Verfahrens in den Bezirksregierungen Arnsberg und Münster. Insgesamt nehmen rund 1.900 Schulen teil; die nötigen digitalen Systeme sind eingerichtet und die neuen Expertise Stellen mit erfahrenem Personal besetzt.

Vorgestellt wurde zudem eine digitale Eingabemaske, die Lehrkräften die Dokumentation erleichtert und Eltern automatisch eine Kopie der eingegebenen Daten zur Verfügung stellt. Das Ministerium präsentierte ein gut vorbereitetes und praxisnahe Verfahren. Die wissenschaftliche Begleitung übernimmt Prof. Dr. Hastall; zudem startet im November eine Onlinebefragung der Elternverbände.

Weitere Punkte aus dem Beirat:

- Keine Ombudsstelle für das AO-SF-Verfahren vorgesehen
- Dyskalkulie: weiterhin kein verbindlicher Nachteilsausgleich
- Ausbau der inklusiven Angebote geplant, u. a. durch mehr Studienplätze und stärkere multiprofessionelle Teams

Mitgliederversammlung der Landeselternschaft der Realschulen NRW

am 08.11.2025

Neuer Vorstand gewählt – Rückblick auf ein aktives Jahr

Am 8. November fand unsere jährliche Mitgliederversammlung erneut digital statt. Nach kleinen technischen Hürden führte **Ismail Sönmez** souverän durch die Tagesordnung, sodass die Sitzung erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Rückblick:

Karin Bültbrune berichtete über die vielfältigen Aktivitäten des Vorstands – von regelmäßigen Sitzungen und Gesprächen mit dem Schulministerium über die Mitarbeit im Fachbeirat Inklusion bis hin zu Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben. Auch der Austausch mit Elternkammer und Bundeselternrat wurde intensiv fortgeführt.

Der Kassenbericht von Johanna Schulz wurde bestätigt, der Vorstand ordnungsgemäß entlastet.

Neuer Vorstand:

- Ismail Sönmez – 1. Vorsitzender
- Karin Bültbrune – 2. Vorsitzende
- Serkan Elveren – Finanzvorstand
- Gerhard Jansen – Schriftführer
- Gerrit Kremer – Kommunikation
- Ursula Kraushaar – Kassenprüferin

Ausblick:

Vom 10.–14. März 2026 sind wir gemeinsam mit der Landeselternschaft der Gymnasien auf der didacta in Köln vertreten. Mitglieder sind herzlich eingeladen, unseren Stand zu besuchen oder sich aktiv einzubringen.

Vielen Dank an alle Teilnehmenden für die engagierte Mitwirkung!



Verbändegespräch im Schulministerium am 10.11.2025

Schwerpunkte: Lehrkräftesituation, Schulkompass 2030, Ferienbetreuung, Sondervermögen

Am 10. November lud Schulministerin Dorothee Feller zum Verbändegespräch ein – sowohl in Präsenz als auch online. Für die Landeselternschaft Realschulen nahmen Gerrit Kremer und Karin Bültbrune vor Ort teil.

Lehrkräftesituation

Frau Feller betonte, dass Abordnungen weiterhin notwendig bleiben, um die Unterrichtsversorgung zu sichern. Trotz erster Erfolge der Lehrkräfteoffensive fehlen vor allem Bewerbungen für die Sekundarstufe I und speziell für Realschulen.

Staatssekretär Dr. Mauer stellte klar, dass aktuelle Schülerzahlen bereits in die Berechnung der Lehrerstellen einfließen.

Ferienbetreuung & Förderschulen

Zur Ferienbetreuung für Kinder mit Förderbedarf verwies Frau Feller auf die Zuständigkeit des Familienministeriums und der Träger, betonte aber den engen Austausch zwischen den Ministerien. Positiv bewertet wurde der Ausbau der Studienplätze in der Sonderpädagogik sowie neue Einsatzmöglichkeiten für Fachkräfte aus Sozial- und Heilerziehungspflege an Förderschulen.

Schulkompass NRW 2030

Großes Thema war der Schulkompass zur Stärkung der Basiskompetenzen. Ab Herbst 2026 beginnt eine datengestützte Unterrichtsentwicklung; Datenschutz und Entlastung der Schulen sollen gewährleistet sein. Das Schülerfeedback wird anonym erhoben. Ein Vorschlag, auch Wünsche der Schülerinnen und Schüler an ihre Eltern einzubeziehen und in der Klassenpflegschaft zu thematisieren, fand Zustimmung.

Sondervermögen & Förderprogramme

Dr. Mauer kündigte an, dass Kommunen in den nächsten zwölf Jahren rund 10 Milliarden Euro erhalten sollen, davon etwa 5 Milliarden für Bildung, Digitalisierung und Schulbau – mit dem Ziel, marode Schulgebäude in fünf Jahren abzuschaffen. Zudem verwies Frau Feller auf den Digitalpakt 2.0 und das Programm zum Ausbau des Offenen Ganztags.

Soziales Lernen

Zum Abschluss hob Frau Feller Präventions- und Förderprogramme wie *MindOut* hervor. Gleichzeitig machte sie deutlich, dass Schulen gesellschaftliche Herausforderungen nicht allein lösen können und Unterstützung aus dem sozialen Umfeld benötigen.

Treffen der Elternkammer NRW am 11.11.2025

Am 11. November 2025 trafen sich die Elternverbände aus Nordrhein-Westfalen, um eine neue Landesvertretung zu wählen. Dabei wurden sowohl die Landesvertreterin als auch die Stellvertretung bestimmt.

Frau **Isopp** von der **Landeselternkonferenz**, die bisher stellvertretende Landesvertreterin war, wurde zur neuen **Landesvertreterin** gewählt. Frau **Sterz** von der **Landeselternschaft der Gymnasien** übernimmt künftig die Aufgabe der **stellvertretenden Landesvertreterin**. Wir gratulieren beiden herzlich zur Wahl, wünschen ihnen viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Herr **Jansen** berichtete zudem von den bisherigen Gesprächen mit **Frau Oldenburg**, der Präsidentin der Kultusministerkonferenz (KMK). Diese ersten Treffen dienten vor allem dem gegenseitigen Kennenlernen, sodass es inhaltlich noch wenig zu berichten gab. Frau Oldenburger wird ihr Amt demnächst an Bayern übergeben. Es bleibt abzuwarten, wie der neue Präsident die Zusammenarbeit und den Austausch mit den Landesvertretungen der Eltern fortsetzen wird.

Mitgliederversammlung der LEK am 15.11.2025



Transparenz, Elternmitwirkung und Chancengleichheit im Fokus

Am 15. November lud die Landeselternkonferenz NRW (LEK) zum öffentlichen Teil ihrer Mitgliederversammlung ein. Vorsitzender Herr Pich hob die Bedeutung der Stadt-Schulpflegschaften, der Elternmitwirkung und der Chancengleichheit hervor.

Frau Köpke (FDP), wissenschaftliche Mitarbeiterin und Mitglied der Enquetekommission, präsentierte zentrale Ergebnisse der Kommission. In der anschließenden Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern von FDP, Grünen, CDU und SPD wurden wichtige Themen aufgegriffen: mehr Chancengerechtigkeit, Stärkung der frühkindlichen Bildung und Primarstufe, Selbstbestimmung der Schülerinnen und Schüler sowie ein verlässliches Monitoring.

In der Fragerunde betonten die LEK-Mitglieder den Bedarf an größerer Transparenz und stärkerer Beteiligung der Eltern. Kritisch angesprochen wurden Fälle eingeschränkter Mitwirkung – etwa in Harsewinkel – sowie fehlende Schutzkonzepte an einigen Schulen, bei deren Erstellung Eltern und Schüler*innen oft nicht ausreichend einbezogen werden.

Wir danken der LEK für eine inhaltlich starke und gut organisierte Veranstaltung.

Mülheimer Kongress von lehrernrw am 15.11.2025

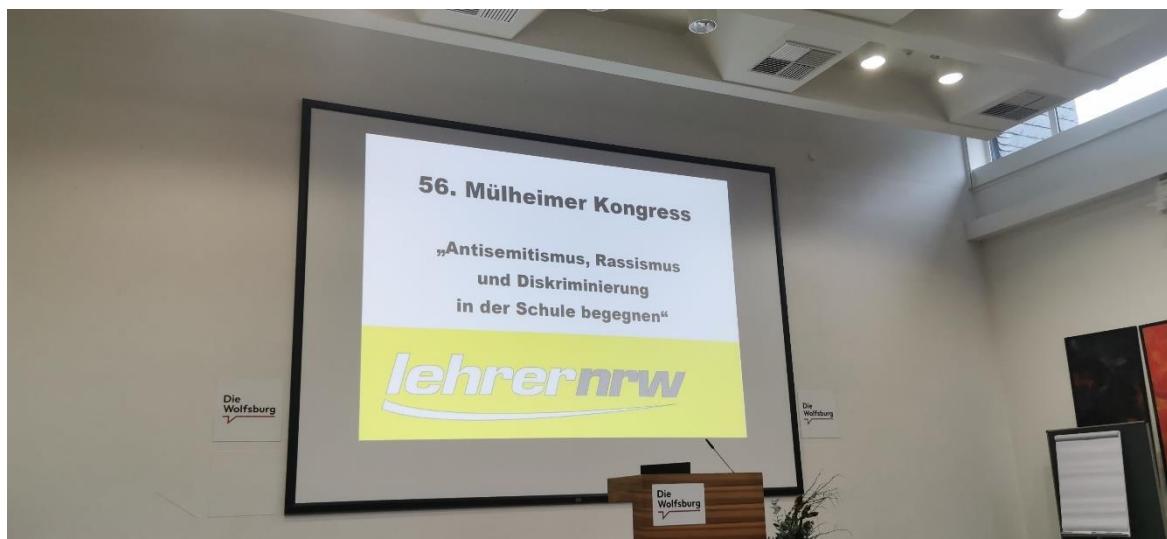
Wir folgten gerne der Einladung zum Kongress von *lehrernrw*, denn der Austausch zwischen Lehrkräften und Eltern ist für gelingende Bildung zentral. Staatssekretär Dr. Mauer betonte in seiner Eröffnungsrede die wachsende Bedeutung der Themen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus und verwies auf aktuelle Projekte wie *Mind-out*, neue LGBTQ-/Queer-Materialien sowie Fragen der Handynutzung und des Neutralitätsgebots.

Prof. Dr. Lorenz Narku Laing sprach über Rassismus und die Bedeutung vielfältiger Vorbilder in der Schule. Er zeigte auf, wie unbewusste Diskriminierung fortwirkt und warum Lehrkräfte Verständnis für Eltern mit Schichtarbeit benötigen.

Dr. Fleiter vom Schulbuchverlag Klett erklärte, wie Schulbücher kontinuierlich aktualisiert werden – mit besonderem Fokus darauf, stereotype Darstellungen abzubauen und vielfältige Perspektiven sichtbar zu machen.

Frau Kuklinski von der Beratungsstelle SABRA berichtete über Antisemitismus in der Schule und die gestiegenen Herausforderungen seit dem 7. Oktober 2023. Sie betonte, wie wichtig es ist, Betroffenen zuzuhören und ihnen zu glauben.

Wir danken *lehrernrw* für die Einladung und den wertvollen Austausch.



Landeselternschaft der Realschulen in Nordrhein-Westfalen e.V.

für gute Bildung an den Realschulen in unserem Land

Austausch mit den schulpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der SPD am 26.11.2025

Gemeinsam mit der Landeselternschaft der Gymnasien führten wir einen Austausch mit den SPD-Abgeordneten Frau Dilek Engin, Herrn Müller und Herrn Ott zu aktuellen schulpolitischen Themen. Ein zentrales Anliegen war dabei, dass sich Eltern auch auf Bundesebene stärker vernetzen sollten, um Best-Practice-Beispiele aus anderen Bundesländern nach NRW zu holen. Die Vertreterinnen und Vertreter der SPD hörten interessiert zu und es entwickelte sich ein spannender, konstruktiver Austausch.



Bildungscafé mit Bündnis 90/Die Grünen am 27.11.2025

Beim Bildungscafé von Frau Zingsheim-Zobel diskutierten Vertreterinnen und Vertreter von Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern über aktuelle Themen. Schwerpunkt war die Mehrsprachigkeit: Das MSB arbeitet daran, dass die Note aus dem herkunftssprachlichen Unterricht künftig angerechnet werden kann, um den Übergang in die gymnasiale Oberstufe zu erleichtern.

Weitere Themen waren die Antisemitismusprävention, besonders bereits in der Grundschule, sowie die teils schwierige Organisation von Gedenkstättenfahrten. Wir wiesen darauf hin, dass häufig noch immer die Opfer die Schule verlassen müssen, nicht die Täter – ein falsches Signal.

Zum Abschluss wurde der Bericht der Enquetekommission besprochen.



Videokonferenz mit dem Bildungspolitischen Netzwerk der CDU NRW am 27.11.2025

Am 27. November nahmen wir an einer Videokonferenz mit dem Bildungspolitischen Netzwerk der CDU NRW teil. Thema war die Frage, welche Bedingungen Hauptschulen erfolgreich machen. Nach einem kurzen Impuls von Frau Thiel berichtete Herr Tümmers, Schulleiter der Martin-Luther-Hauptschule in Hamm, eindrucksvoll aus der Praxis.

Er zeigte auf, wie seine Schule es geschafft hat, die Anmeldezahlen deutlich zu steigern: durch ein starkes Gemeinschaftsgefühl, die aktive Einbindung von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern und durch eine Schulkultur, die „fast wie Familie“ wirkt.

Zu den Angeboten zählen ein aktives Elterncafé, vielfältige AGs, kostenlose Nachhilfe, eine Catering-AG sowie eine gelebte Feedbackkultur. Schülerinnen und Schüler können sogar an Lehrerkonferenzen teilnehmen. Aktuell entsteht ein Kochbuch mit Rezepten aus den unterschiedlichen Kulturen der Schulgemeinschaft.

Als Startchancen-Schule profitiert die Martin-Luther-Hauptschule zwar von zusätzlichen Möglichkeiten, stößt aber aufgrund hoher bürokratischer Hürden beim Abrufen von Ressourcen an Grenzen.

Die Teilnehmenden zeigten sich sichtbar beeindruckt.

Unser Dank gilt Frau Thiel für die gelungene Veranstaltung.



Mitgliederversammlung der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW am 29.11.2025

Am Samstag, den 29. November 2025, nahm unsere Landeselternschaft am öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung der Landeselternschaft der Gymnasien teil. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Oliver Ziehm stellte Arne Prasse (MSB) den *Schulkompass 2023* sowie die geplante Reform der gymnasialen Oberstufe vor.

Anschließend gab Prof. Dr. Christian Reintjes (Universität Osnabrück) Einblicke in aktuelle Forschung zu *Lernen im Wandel* – insbesondere zu digitalen und selbstregulativen Kompetenzen als zentraler Zukunftsaufgabe des Gymnasiums.

In der Diskussionsrunde beteiligte sich unter anderem auch Frau Mistler, Vorsitzende des Philologenverbands NRW. Beim anschließenden „Markt der Möglichkeiten“ präsentierten verschiedene Ausschüsse ihre Arbeit; zudem stellten unter anderem Zartbitter e.V., die Polizei und die MuTiger-Stiftung ihre Projekte vor.

Wir danken der Landeselternschaft der Gymnasien herzlich für die Einladung



Landeselternschaft
der Gymnasien in Nordrhein-Westfalen e.V.



Ausblick auf die folgenden Monate

Dezember

- 03.12. Fachtag „Schulmitwirkung im Dialog“ QUA-LiS
- 08.12. Treffen der FOKUS Gruppe Inklusion.
- 12.12. VerbändeAG Treffen
- 16.12. Treffen der didacta Planungsgruppe

- 24.12. Fröhliche **Weihnachten**

Monatliche Routine

Beantwortung von Anfragen der Mitglieder zu verschiedenen Themen.

Hilfe bei Fragen von Eltern und auch Lehrkräften per Mail und telefonisch.

Durchführung von monatlichen Vorstandssitzungen mit Ausnahme der Ferien.

Kontakt:

LeRs NRW e.V.

kontakt@lers.nrw